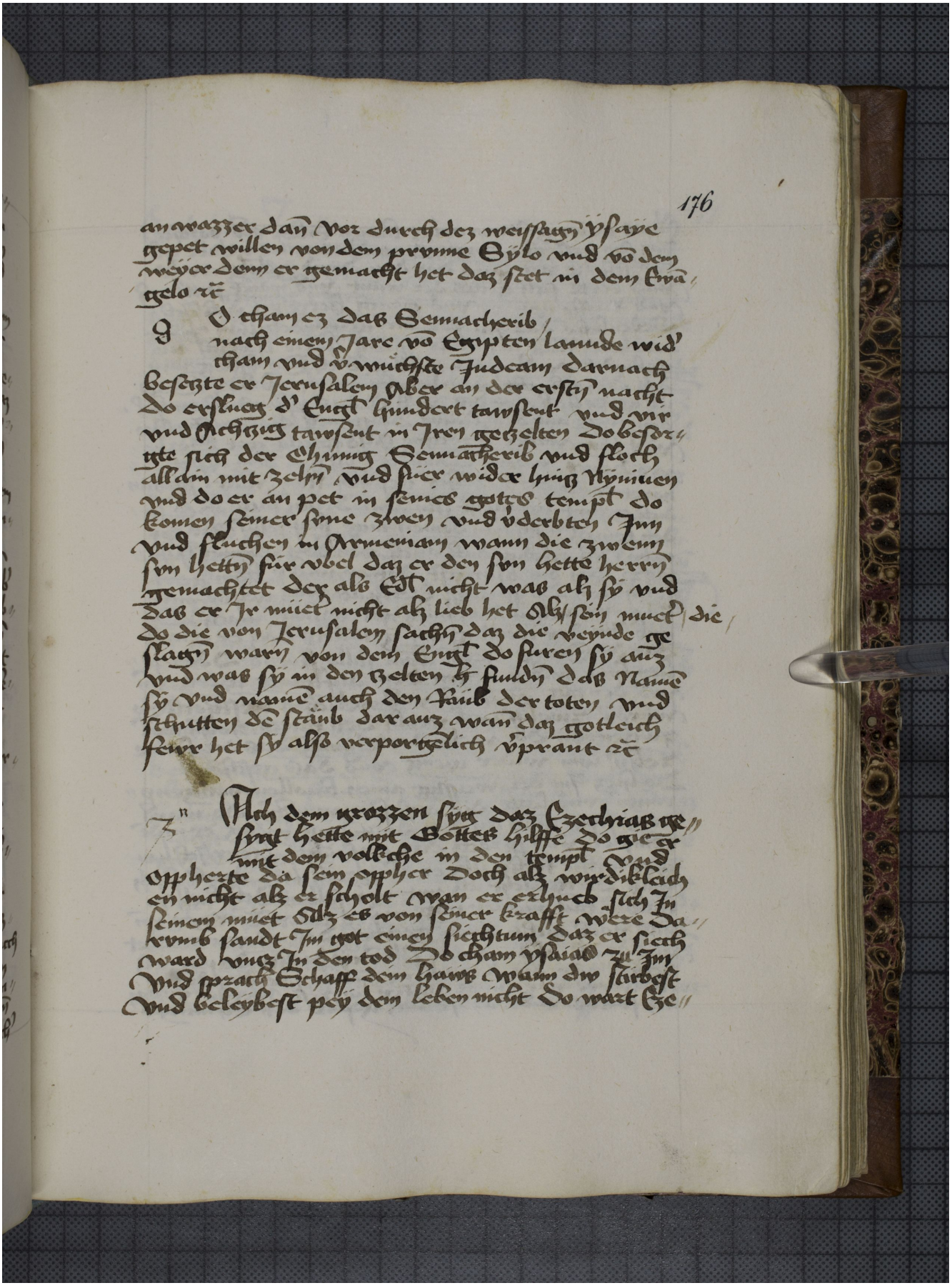
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



an wazzer dan vor durch dez weissagn ysaye
gepet willen von dem prunne Sylo vnd vo dem
weyer denn er gemacht het daz stet in dem Ewa-
gelo ꝛc

9 O cham ez das Sennacherib
nach einem Jare vo Egipten lannde wid'
cham vnd v'wuchste Judeam darnach
besetzte er Jerusalem aber an der erstn nacht
do erslueg d' Engl hundert tawsent vnd vir
vnd achtzig tawsent in Iren getzelten do besor-
gte sich der Chunig Sennacherib vnd floch
allain mit zehn vnd fuer wider hintz Nyniuen
vnd do er an pet in seines gotes templ do
komen seiner sune zwen vnd v'derbten Jnn
vnd fluchen in Armeniam wann die zwenn
sun hettn fur vbel daz er den sun hette herrn
gemachtet der als Edl nicht was alz sy vnd
das er Jr muet nicht alz lieb het Alz sein muet die
do die von Jerusalem sachn daz die veynde ge-
slagn warn von dem Engl do furen sy auz
vnd was sy in den tzelten h funden das Name
sy vnd name auch den raub der toten vnd
schutten de staub dar auz wan daz gotleich
fewr het sy also verporgelich v'prant ꝛc

3n Ach dem grozzen syg daz Ezechias ge-
sygt hette mit Gottes hilffe do gie er
mit dem volkche in den templ vnd
oppherte da sein oppher Doch alz wirdikleich
en nicht alz er scholt wan er erhueb sich Jn
seinem muet Alz es von seiner krafft were da-
rumb sandt Jm got einen siechtum daz er siech
ward vntz Jn den tod Do cham ysaias zu Jm
vnd sprach Schaff dein haws wann dw stirbest
vnd beleybest pey dem leben nicht Do wart Eze-